

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 26. Juni 2019

554.

Dienstabteilung Verkehr, Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren»

IDG-Status: öffentlich

1. Zweck der Vorlage

Der Stadtrat hat im November 2018 sechs Strategie-Schwerpunkte festgelegt. Dort verstärkt und fokussiert er in den nächsten Jahren seine Aktivitäten. Einer dieser Schwerpunkte verfolgt das Ziel, den Veloverkehr zu fördern und die Verkehrssicherheit für Velofahrende in der Stadt Zürich zu erhöhen. Dafür wird eine Projektplattform gegründet, an der sich mehrere Dienstabteilungen verschiedener Departemente beteiligen. Mit kleinen und grossen, kurz- und mittelfristig ausgerichteten Projekten sollen Velounfälle verhindert werden. Der Stadtrat legt die Ziele und Eckwerte sowie den organisatorischen Rahmen fest.

2. Ausgangslage

Die Förderung des Veloverkehrs ist ein wichtiges Ziel des Stadtrats, welches auch in der Gemeindeordnung (Art. 2^{quinquies} GO, AS 101.100) verankert ist. Mit dem Masterplan Velo hat der Stadtrat am 7. November 2012 die entsprechende Strategie verabschiedet und damit festgehalten, dass er eine markante Zunahme des Veloverkehrs anstrebt. Der Modalsplit hat sich in den letzten Jahren tatsächlich erfreulich entwickelt, der Anteil des Veloverkehrs konnte von 4 auf 8 Prozent verdoppelt werden. Die gemessenen Velofrequenzen haben zwischen den Jahren 2012 und 2018 um 50 Prozent zugenommen.

Besorgniserregend ist hingegen die Situation bei der Velosicherheit. In der Verkehrsunfallstatistik haben bei den Schwerverletzten die Velounfälle den traurigen Spitzenplatz eingenommen. Im Jahr 2018 waren fast die Hälfte (42 Prozent) der Schwerverletzten Velofahrende. In Fachkreisen geht man davon aus, dass die Dunkelziffer – auch bei schweren Verletzungen – bei den Velounfällen besonders hoch ist.

Die Rückmeldungen aus Bevölkerungsbefragungen zeigen ein ähnliches Bild. Mehr als die Hälfte derjenigen Personen, die mit dem Velo unterwegs sind, fühlt sich oft unsicher im Strassenverkehr (Bevölkerungsbefragung Stadt Zürich 2015). Aus einer Befragung in sieben Schweizer Städten ging hervor, dass sich in Zürich, wie auch in Bern und Basel, überdurchschnittlich viele Personen durch Gefahrensituationen mit anderen Verkehrsteilnehmenden beeinträchtigt fühlen; die Betroffenheit der Velofahrerinnen und Velofahrer ist dabei am grössten (Studie gfs im Auftrag der Städtekonferenz Mobilität 2019).

Dieser bedenklichen Entwicklung will der Stadtrat mit dem Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» entgegenwirken. Der bisherige Strategie-Schwerpunkt «Veloinfrastruktur bauen» wird daher abgelöst durch den neuen Schwerpunkt mit dem Fokus auf der Velosicherheit. Die Förderung des Veloverkehrs durch den Ausbau der Infrastruktur hat nach wie vor hohe Priorität. Dem Aspekt der Unfallvermeidung ist dabei in den nächsten Jahren besondere Aufmerksamkeit zu schenken, weshalb die Federführung des strategischen Schwerpunkts der Vorsterherin des Sicherheitsdepartements übertragen wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements ist gewährleistet und wird auch organisatorisch abgebildet.

3. Ziele und Überblick

Velofahren soll in der Stadt Zürich sicherer werden.

Um Unfälle vermeiden zu können, muss möglichst genau bekannt sein, wie, wo und warum sie passieren. Die detaillierte Analyse der Verkehrsunfallstatistik mit Fokus auf die Velounfälle ist eine Basis für massgeschneiderte Eingriffe. Häufig können vollständige Sanierungen nicht

schnell umgesetzt werden. Im Rahmen des Projekts «VELO SICURO» wird nach kurz- und mittelfristigen Verbesserungen und Entschärfungen gesucht, die bis zu einer späteren, baulichen Sanierung Wirkung zeigen. «VELO SICURO» wird bezüglich der Infrastruktur ein zentrales Projekt des strategischen Schwerpunkts «Sicher Velofahren» sein. Daneben werden aber auch längerfristige, bauliche Massnahmen, die Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmenden, das Verkehrsklima und die bessere Kenntnis der Verkehrsregeln aktiv bearbeitet.

Die Stadtpolizei wird im Rahmen des Strategie-Schwerpunkts ein Massnahmenpaket zur Reduktion der Veloverunfallten lancieren.

Der Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» hat einen engen Bezug zum «Masterplan Velo» und damit zur Strategie «Stadtverkehr 2025». Die laufende Aktualisierung und Umsetzung des «Masterplan Velo» erfolgt in enger Abstimmung mit dem Strategie-Schwerpunkt.

4. Massnahmen und Arbeitsfelder

a. Allgemeines

Um die Sicherheit der Velofahrenden zu erhöhen, laufen bereits verschiedene Projekte und Anstrengungen. Der Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» und dessen Organisation sollen als koordinierende und fördernde Plattform dienen. Die einzelnen Projekte und Arbeitsfelder bleiben in der jeweiligen Organisationseinheit verankert und werden dort vorangetrieben und umgesetzt. Dieses Vorgehen soll ermöglichen, dass die Realisierung von Verbesserungsmassnahmen nicht durch organisatorische Hürden oder träge Entscheidungswege behindert wird. Es soll im Gegenteil ein gewisses Wetteifern und ein kreatives Umfeld entstehen, damit schnell Resultate vorliegen.

Die Fach- und Interessenverbände der betroffenen Verkehrsteilnehmenden werden dort, wo es sinnvoll und möglich ist, in die Arbeit miteinbezogen.

b. Arbeitsfelder

Die Plattform der Projekte und Arbeitsfelder soll laufend ergänzt und aktualisiert werden. Zurzeit sind folgende Projekte und Arbeitsfelder geplant oder bereits in Arbeit:

«VELO SICURO»

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Evaluation und Ursachenanalyse der Velounfallherde – Detailanalyse, Massnahmen zur Sanierung oder mindestens Entschärfung der Velounfallherde – Inspektion der Velorouten hinsichtlich möglicher Defizite («Veloroutencheck») – Inputs zur Velosicherheit bei Bauprojekten («Velo-Audit»)
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Dienstabteilung Verkehr (Federführung) – Tiefbauamt

Express-Bauprojekte

Inhalt	– Umsetzung schnell realisierbarer, baulicher Massnahmen zur Erhöhung der Velosicherheit (Inputs aus diversen Gremien und Projekten, z. B. Express-Team, «VELO SICURO», Mischverkehrsflächen)
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Tiefbauamt (Federführung) – Dienstabteilung Verkehr – VBZ (bei Bedarf)

Strassenbauprojekte

Inhalt	– Priorisierung der Aspekte der Velosicherheit in Strassenbauprojekten mit dem Ziel der Erhöhung der objektiven Verkehrssicherheit
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Tiefbauamt (Federführung) – Dienstabteilung Verkehr – VBZ (bei Bedarf)

Massnahmenpaket «Reduktion Veloverunfälle»

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Dreijährige Präventionskampagne mit aufeinander abgestimmten präventiven und repressiven Massnahmen mit dem Ziel der längerfristigen Reduktion von Verkehrsunfallopfern im Bereich der Velofahrenden inklusive E-Bike-Lenkenden
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Stadtpolizei (Federführung) – Dienstabteilung Verkehr (bei Bedarf)

Reduktion der Mischverkehrsflächen (Fuss-/Veloverkehr)

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Bestandesaufnahme der Mischverkehrsflächen (Fuss-/Veloverkehr) – Priorisierung der Sanierungsmassnahmen nach Wichtigkeit (Risiko, Bedeutung im Routenetz) und einfacher Realisierbarkeit – Umsetzung der Sanierungsmassnahmen
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Tiefbauamt (Federführung bei baulichen Massnahmen) – Dienstabteilung Verkehr (Federführung bei Markierungs-/Signalisationsmassnahmen)

Masterplan Velo

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Strategie zur Förderung des Veloverkehrs – Ein Schwerpunktthema des bisherigen und des sich in Überarbeitung befindenden Masterplans betrifft die Velosicherheit, weshalb der Masterplan Velo auch ein wichtiges Arbeitsfeld des SSP «Sicher Velofahren» ist.
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Tiefbauamt (Federführung) – Dienstabteilung Verkehr – VBZ – Stadtpolizei

Verkehrsklima

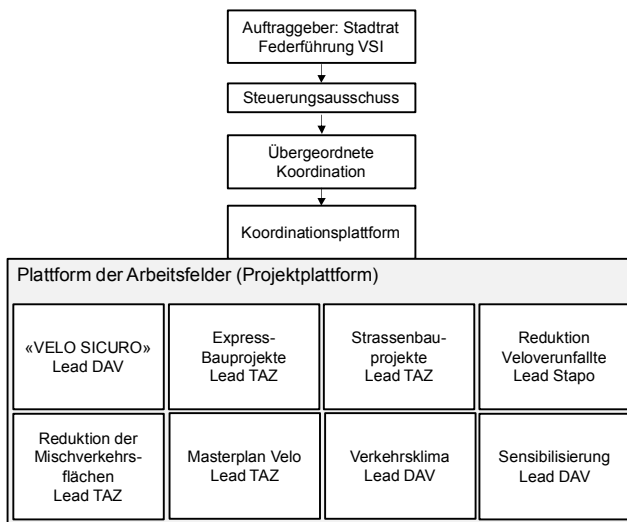
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Mehrjährige Kampagne zur Verbesserung des Verkehrsklimas – Die Kampagne richtet sich an alle Verkehrsteilnehmenden, den Aspekten der Velosicherheit ist besondere Beachtung zu schenken.
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Dienstabteilung Verkehr (Federführung) – Tiefbauamt – VBZ – Stadtpolizei – Eine Kooperation der Stadt mit allen Organisationen der Verkehrskonferenz (ACS, Behindertenkonferenz, City Vereinigung, Fussgängerverein, Fussverkehr Schweiz, Gewerbeverband, Industrie-Verband Zürich, Pro Velo, RoadCross, TCS, umverkehrR, VCS)

Sensibilisierung

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Verbreitung der bestehenden 360-Grad-Sensibilisierungsfilme zum Thema «Gefahren erkennen» an Veranstaltungen (z. B. Urban Bike Festival) und in der Ausbildung (z. B. in Schulen) – Dauerausstellung mit den Filmen im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern (Kooperation mit der SUVA) – Weiterentwicklung der Filme auf eine nächste Technologie-Generation («smarteres Lernen») – Durchführung eines Tags der Verkehrssicherheit (alle zwei Jahre) – «Velobillett»-App (auf freiwilliger / spielerischer Basis)
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Dienstabteilung Verkehr (Federführung) – Stadtpolizei – Tiefbauamt – VBZ – Verschiedene externe Partner (z. B. SUVA, ZHAW)

5. Organisation

Die Organisation und Koordination des strategischen Schwerpunkts erfolgt als Projektplattform. Die Projekte bleiben in der entsprechenden Organisationseinheit verankert und werden nicht zentral über die Organisation des Strategie-Schwerpunkts gesteuert oder finanziert. So bleibt die Identifikation und Verantwortung in den zuständigen Dienstabteilungen erhalten. Durch die koordinierende Ebene werden Zusammenarbeit und Vernetzung gestärkt. Das Engagement der Teilprojektleitenden wird durch die Übernahme von Verantwortung gefördert, sodass für die überschaubaren Teams eine motivierende Arbeitsweise ermöglicht wird. Die Gesamtverantwortung für den Strategie-Schwerpunkt liegt bei der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements, in enger Absprache mit dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements.



Ressourcenbedarf und Kostenschätzung

Gremium	Mitglieder	Funktion / Aufgaben	Sitzungsrhythmus
Auftraggeber	Stadtrat	Controlling im Rahmen der SSP	
Steuerungsausschuss	VSI (Lead) VTE DS SID DC DAV DC TAZ Kdt Stapo	Übergeordnete Verantwortung, Aufsicht, thematische Ausrichtung der Projektplattform	Semesterweise Sitzungen
Übergeordnete Koordination	DC DAV (Lead) DC TAZ Kommando Stapo Vertretung DS SID 1-2 GL-Mitglieder DAV 1-2 GL-Mitglieder TAZ	Eskalationsgremium, allgemeine Aufsicht über die Fortschritte (Projektplattform, Controlling), neue Arbeitsfelder, übergeordnete Kommunikation (gesamter SSP), Berichterstattung an Steuerungsausschuss, Abstimmung mit «Stadtverkehr 2025» und «Masterplan Velo»	Quartalsweise Sitzungen, zusätzliche Termine bei Bedarf
Koordinationsplattform	Vertretung «übergeordnete Koordination» (Lead DAV) Alle Projektleiter(innen)	Koordination, Synergien, Verhinderung von Doppelspurigkeiten	6-8 Koordinationssitzungen pro Jahr
Projektleitung (je Arbeitsfeld/Projekt)	Projektteams	Führung der Teilprojekte und Projektteams, Berichterstattung an Koordinationsplattform	nach Bedarf und Projektstand

Die Leitung des Strategie-Schwerpunkts und der Teilprojekte erfolgen im Rahmen von bestehenden Stellen und Aufgaben. Es ist absehbar, dass für das Projekt «VELO SICURO» und die Führung der Koordinationsplattform zusätzliche Ressourcen in der Grössenordnung von einer Stelle nötig sein werden, das genaue Stellenprofil und der Umfang sind derzeit noch nicht klar definierbar. Daher wird ein allfälliger Antrag auf eine Stellenschaffung im üblichen Verfahren gestellt. Alle bereits laufenden und sich in Planung befindenden Massnahmen werden im ordentlichen Rahmen budgetiert, und es werden spezifische Ausgabenbewilligungen gemäss Finanzkompetenzen erlassen. Dies betrifft insbesondere Strassenbau-projekte, Express-Projekte, die Verkehrsklima-Kampagne, Markierungen und Signalisationen sowie das Projekt «VELO SICURO», welche im Budget 2019 und im FAP 2019–2022 enthalten bzw. vorgemerkt sind.

6. Evaluation und Kommunikation

Die Verkehrsunfallstatistik wird standardisiert geführt und ermöglicht auch Auswertungen über die Zahl und Art der Velounfälle, die polizeilich registriert werden. Jährlich erfolgt gemeinsam mit der Kantonspolizei Zürich und der Stadtpolizei Winterthur eine Medienkonferenz, bei der die Dienstabteilung Verkehr das Thema Velounfälle besonders beleuchtet. Daneben werden im Rahmen von «Stadtverkehr 2025» und dem «Masterplan Velo» wichtige Indikatoren erhoben und beobachtet. Das Projekt «VELO SICURO» soll neu auch in den Aktionsplan von «Stadtverkehr 2025» aufgenommen werden. Für die Verkehrsklima-Kampagne ist ein eigenes Wirkungsmonitoring in Auftrag gegeben worden. Weitere Wirkungsindikatoren sind der Modalsplit, das Bauprogramm und die Wahrnehmung durch die Verkehrsteilnehmenden (subjektive Verkehrssicherheit; abgefragt in Bevölkerungsumfragen).

Die Federführung in der Dachkommunikation zum Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» liegt beim Sicherheitsdepartement; die einzelnen Projekte und Arbeitsfelder werden von den jeweils federführenden Stellen kommuniziert, wobei stets auf den Strategie-Schwerpunkt Bezug genommen wird. Kampagnen richten sich – mit verschiedenen Kommunikationsmassnahmen und -mitteln – direkt an die Zielgruppen.

Der Stadtrat berichtet mittels Zuschrift jährlich an den Gemeinderat über das «Bauprogramm Velo». Darin äussert er sich zu den geplanten Investitionen im Bereich Velo / Velosicherheit in den folgenden drei Jahren. Im jährlich erscheinenden Bericht «Stadtverkehr 2025» kommuniziert der Stadtrat über die Fortschritte zu den Indikatoren 7 («Qualität des Haupt- und Komfortrouthenetzes Veloverkehr») und 15 («Verkehrssicherheit»). Zudem beschreibt er die Fortschritte bei den Massnahmen.

Auf den im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements gestellten Antrag der Vorsteherin des Sicherheitsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Dem detaillierten Auftrag zum Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» wird zugestimmt.
2. Der Projektorganisation gemäss Kapitel 5 wird zugestimmt.
3. Die vom Strategie-Schwerpunkt «Sicher Velofahren» tangierten Departemente und Dienstabteilungen werden eingeladen, gemäss dem Auftrag und den daraus entstehenden Projekten zusammenzuarbeiten und die nötigen Ressourcen bereitzustellen.
4. Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Projektkosten (intern und extern) mit dem regulären Budget und mittels Ausgabenbewilligung gemäss Kompetenzordnung bewilligt werden und über einen allfälligen Antrag auf Schaffung einer zusätzlichen Stelle für das Projekt «VELO SICURO» im ordentlichen Verfahren separat beschlossen wird.

5. Mitteilung an die Vorstehenden des Sicherheits- sowie des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Dienstabteilung Verkehr, das Tiefbauamt und die Stadtpolizei.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti